

Martin Schrüfer, 11.02.2022, 11:01

Pfenning Logistics

„Wir werden auch in diesem Jahr gezielt investieren und dabei ganzheitlich abwägen“

Die Logistik erlebt in weiten Teilen eine Phase der Prosperität, des Wachstums und der zunehmenden Anerkennung und Wertschätzung. Wer es als Logistikdienstleister, Container-Carrier oder Luftfracht-Spediteur versteht, die kurzfristigen Anforderungen der Kunden effizient und flexibel zu erfüllen, der profitiert. Trotz der vielfältigen Herausforderungen der anhaltenden Corona-Pandemie ist auch Pfenning Logistics sicher und erfolgreich durch die letzten zwei Jahre gekommen und blickt optimistisch auf 2022. Das ist unserer proaktiven Strategie und der Agilität als familiengeführtes Unternehmen zu verdanken. Sowohl in der Tiefe unserer Dienstleistungen als auch in der geografischen Abdeckung unseres Lager- und Logistiknetzwerks konnten wir bedeutende Wachstumserfolge verzeichnen. In der nahen Zukunft wollen wir diese festigen und weiter ausbauen.



Rana Matthias Nag, Geschäftsführer Pfenning Logistics. © Pfenning Logistics

Dennoch haben außergewöhnliche Peaks, Produktionsstopps und Lieferengpässe unsere Logistikerinnen und Logistiker gefordert. Die Limitierungen des bestehenden Fachkräftemangels taten ein Übriges. Dies wird sich auch im gerade begonnenen Geschäftsjahr niederschlagen und fordert Kreativität und aktive Kommunikation. An Optimismus und Tatendrang mangelt es bei uns jedenfalls nicht, schließlich gehört es zu unserer DNA, für kurzfristig auftretende Herausforderungen Lösungen zu finden. Wir werden auch in diesem Jahr gezielt investieren und dabei ganzheitlich abwägen, nicht nur hinsichtlich des Kundennutzens und der Profitabilität, sondern auch hinsichtlich des Beitrags zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

Die Umfrage erschien in materialfluss WELT DER INTRALOGISTIK (Dezember 2021, erster Teil) und materialfluss 1-2/22 (zweiter Teil).